African Safari Club

Pemba einmal anders

Von Heinz Käsinger

Â

Wer eine Keniarundfahrt mit dem African Safari Club unternommen hat, der braucht auf einen Abstecher zur tansanischen Insel Pemba, wo tolle Riffe auf Erkundung warten, nicht zu verzichten. Von der kenianischen Küste aus unternimmt der Taucher einen einwöchigen Trip in den Indischen Ozean.

Windjammer mit Stil

Transportvehikel ist ein nostalgischer Großsegler, eine Windjammer. Die "Seepaert" ist 32 Meter lang und sechs Meter breit. Zwar verfügt sie mit einem 150 PS Cummings über einen Motor, doch dank 320 Quadratmeter Segelfläche verleiht ihr auch der Wind eine respektable Geschwindigkeit. Gestartet wird, wie gesagt, an der Küste von Kenia. Am ersten Tag schon nimmt das Schiff Kurs auf Pemba. Auf dem Weg dorthin unternehmen die Taucher an einer lohnenden Stelle einen Tauchgang. Am kommenden Tag hat man die Gewässer rund um die Insel erreicht. Der tansanische Zoll kommt an Bord und die Formalitäten werden erledigt. Während der kommenden Woche fährt nun das Schiff die schönsten Stellen rund um Pemba an.

Hammerhaie inklusive

Zum Beispiel der Fundu Gap. Korallenformationen und bunte Korallenfische begrüßen hier den Besucher, ebenso Katzen- und Ammenhaie. Ein völlig anderes Bild der Tauchplätze bietet sich dem Taucher während eines Nachttauchganges dar. Jetzt beherrschen streunende Muränen, wuselnde Krebse und schillernde Sepien die Szenerie. Gegen Ende der Kreuzfahrt sucht der Segler die Ostküste der Insel auf, dort trifft man auch Großfische wie den Walhai oder den Hammerhai. Es ist immer wieder erstaunlich, wie die Köche in ihren engen Kombþsen und den beschränkten Verhältnissen wirbeln, um für Gäste und Personal (die "Seepaert" fährt mit sechs Mann) pünktlich und schmackh Essen auf den Tisch zu bringen. Doch es gelingt immer wieder – so auch hier. Und das noch zusätzlich in einer wirklich lobenswerten Qualität. Die Gäste jedenfalls sind sich am Ende einer jeden Kreuzfahrt einig: Das war ein einmaliges Abenteuer. Seefahrerromantik, Tauchabenteuer und dabei noch verwöhnt werden. So lieben wir das.

http://www.atlantis-magazin.de Powered by Joomla! Generiert: 27 April, 2024, 03:08